

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden, das Murgthal, Renchthal, Wildbad und Umgebungen

Huhn, Eugen H. Th.

Baden-Baden, 1851

Umgebungen

urn:nbn:de:bsz:31-32134

U m g e b u n g e n.

Altes Schloß.

Die meisten Badegäste beginnen ihre Ausflüge mit dem alten Schlosse, der Hochburg Baden, die mächtig 1637 Fuß über d. M. über der Stadt Baden aus dem dunklen Tannenwalde hervorragt, ein Zeuge vergangener Jahrhunderte, wo Kraft und Stärke noch die Welt regierten und auch die Großen, wie sie durch Stand hoch über den Uebrigen hervorragten, ebenso ihre Wohnstätte erhaben über den Städten und Dörfern sich erlasen.

Zu der Hochburg Baden führt ein ausgezeichnet guter Weg, welcher vom Schloßgarten des neuen Schlosses beginnt, bis in die Nähe des Guts Hungerberg ganz sanft ansteigend zieht, dann sich links wendet und nach einer weiten Schlangenbiegung rechts noch einmal zur Linken zurückkehrend endlich vor dem alten Schlosse ankömmt. Dieser Fahrweg hat nur sieben Prozent Steigung und ist vom jetzregierenden Großherzog hergestellt worden. Dieser Weg ist vom Schlosse an etwa tausend Ruthen lang, es führt aber ein weit kürzerer guter Fußweg von der ersten Hütte an in die Höhe, der viel gerader und weit kürzer ist. Gleich hinter dieser Hütte erhebt sich ein Vorhügel, dessen Spitze 1163 Fuß über d. M. liegt und eine Hütte trägt, die der Großherzogin zu Ehren Sophienruhe genannt wurde und eine schöne Aussicht darbietet. Vor der Hochburg ist ein bedeckter Platz für die Wagen und Pferde und etwas höher ein anderer mit Tischen und Bänken unter dem Schatten hoher und mächtiger Bäume.

Die Hochburg hat zwei Thore, gegen Baden und Ebersteinburg, und der Thorbogen zeigt noch das badisch-sponheimische Wappen, während rechts am Badener Thore die Jahreszahl 1231 eingehauen